

Union France-Deutschland Unter der Schirmherrschaft des französischen Botschafters in Deutschland Herrn Philippe Etienne

Wirtschaftliche und soziale Herausforderungen der Zukunft – Deutschland, Frankreich, Europa im Jahr 2020 oder welchen Weg gibt es aus den Krisen?

Ausschreibung

Im Jahr 2015 startet das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) sein neu initiiertes Projekt „Union France-Deutschland“. Ziel dieser Initiative ist es, Austauschbegegnungen zwischen jungen Entscheidungsträgern beider Länder, die in den Bereichen: öffentlicher Dienst, Unternehmen, Hochschulbereich, Forschung, Kultur, Medien und Vereinswesen im Jugendbereich verantwortungsvolle Stellen innehaben, zu fördern. Das Projekt ist das Resultat der Zusammenarbeit und Vorüberlegungen von Politikern, wie Matthias Fekl, französischer Staatssekretär für Außenhandel, Tourismusförderung und Auslandsfranzosen des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten und internationale Entwicklung; Wladimir d'Ormesson, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bourges; Prof. Philippe Meyer, Vertreter der Académie des Sciences; Professor Günter Stock, Präsident der All European Academies (Allea) und in Kooperation mit dem Goethe-Institut Paris.

Vor 50 Jahren unterschrieben Deutschland und Frankreich den Elysée-Vertrag und beschlossen damit langfristig eng zusammenzuarbeiten. Aktuell befindet sich die Europäische Union in einer entscheidenden Phase seit ihrer Entstehung und mehr denn je besteht die Notwendigkeit, die deutsch-französischen Beziehungen weiter zu verstärken, um neue Impulse für die Annäherung der Länder in Europa geben zu können. Besonders in Hinblick auf die Wirtschaftskrise, sozialen Missstände und Identitätskrise in Europa sowie vor dem Hintergrund der oft negativen und nicht fundierten Berichterstattung der Medien über das jeweilige Nachbarland und die damit einhergehende öffentliche Meinung, ist ein vereintes Europa unabdingbar. Die Kontinuität und nachhaltige, dauerhafte Zusammenarbeit kann nur mit der Unterstützung von Entscheidungsträgern und Führungskräften gesichert werden, die zudem über umfassende Kenntnisse des jeweiligen Landes verfügen und in verschiedenen Bereichen Fachkompetenzen aufweisen. Die Anzahl solcher Führungskräfte ist gering, bzw. es ist schwierig für sie über ihren Kompetenzbereich hinaus einen Beitrag für Europa zu leisten.

Das DFJW richtet sich mit seiner Initiative genau an diese Zielgruppe; Führungskräfte, die nur über geringe Deutsch- bzw. Französischkenntnisse sowie spezifisches Wissen über die Kultur des Nachbarlandes verfügen und fachlich keinen Bezug zu deutsch-französischen Fragestellungen haben. Ziel der „Union France-Deutschland“ ist es, langfristig berufliche und persönliche Kontakte zu ermöglichen, die Teilnehmer* neugierig auf länderspezifische Unterschiede zu machen, ihnen interkulturelle Verhaltensweisen zu übermitteln und ihr Interesse für die jeweils andere Sprache zu wecken.

2 / 2

In diesem Kontext organisiert das DFJW eine Studienreise vom

10. bis 12. Mai 2015 in Berlin

Die Studienreise umfasst Treffen mit hochrangigen Politikern, Wissenschaftlern, Wirtschafts- und Finanzexperten, um die verschiedenen Herangehensweisen und die Bemühungen von Frankreich und Deutschland für gemeinsame Lösungsansätze zu verstehen und diese in einen europäischen Zusammenhang zu bringen. Ein zentrales Thema wird die Analyse und das Verständnis der Bereiche Politik und Wirtschaft sowie die Umsetzung dieser Aspekte in nationale, zwischenstaatliche und europäische Strategien sein.

Teilnahmebedingungen

- Bis 30 Jahre (in Ausnahmefällen bis 35 Jahre)
- Permanenter Wohnsitz in Deutschland oder Frankreich
- Jungunternehmer, Manager, Führungskräfte in Unternehmen/im kulturellen Bereich, im Vereinswesen, in der Berufsausbildung, in Universitäten und der Wissenschaft
- Junge Entscheidungsträger mit Führungspotential und eigenständig initiierten Projekten (z.B. Gründung eines Startups) und/oder mit meinungsbildendem Einfluss auf die junge Generation, persönliches Engagement (Politik, Gewerkschaft, humanitärer Bereich, Vereinswesen)
- Junge Mandatsträger
- Ggf. gewillt sein über einen längeren Zeitraum in das Projekt „Union France-Deutschland“ involviert zu sein (langfristiges Ziel ist es ein Netzwerk mit Vereinscharakter zu gründen)
- Französischkenntnisse oder besonderer Bezug zu der Partnersprache und den deutsch-französischen Beziehungen sind keine Voraussetzung für die Teilnahme

Finanzielle Unterstützung

Das DFJW organisiert und übernimmt die Unterbringungs- sowie Verpflegungskosten vom 10.5. (Ankunft) bis 12.5.2015 (Abfahrt) und erstattet die An- und Abreisekosten auf Basis einer Pauschale nach Einreichen der originalen Fahrscheine. Die Organisation der Hin- und Rückreise nach bzw. von Berlin obliegt den Teilnehmern.

Bewerbung

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben aus welchem das besondere Interesse der Kandidaten für das Projekt „Union France-Deutschland“ hervorgeht
- Empfehlungsschreiben eines Universitätsprofessors/Vorgesetzten/Politikers, der den Werdegang des Kandidaten beurteilen kann

Bewerbungsfrist: 27.03.2015

Bewerbungen bitte auf Deutsch verfassen und per E-Mail senden an
unionfrancedeutschland@ofaj.org

Ein ausführliches Programm wird rechtzeitig versendet.

Kontakt:
buffiere@ofaj.org

* Zur Vereinfachung der Lektüre wird im Nachfolgenden die männliche Form verwendet.